

Handreichung zum Formular*Sprachnachweis für Bewerberinnen und Bewerber
aus Deutschland
für ein DAAD-Stipendium im Ausland*

Inhaltsverzeichnis

I. Vorbemerkung	3
II. Ziel und Zweck des Sprachnachweises	3
III. Aufbau und Handhabung des Sprachnachweises	3
1. Personenbezogene Daten	3
2. Wer ist berechtigt, Sprachkompetenzen zu bescheinigen?	4
3. Die Kompetenzbeschreibungen	4
Anhang 1: Ausführliche Kompetenzbeschreibungen	7
Anhang 2: Liste der vom Sprachnachweis befreienden Prüfungen	16

I. Vorbemerkung

Die vorliegende Handreichung richtet sich an Fremdsprachenlehrkräfte bzw. Lektorinnen und Lektoren an Sprachzentren und ähnlichen Einrichtungen von Hochschulen in Deutschland, die mit der Einstufung von Sprachkompetenzen von Bewerberinnen und Bewerbern für ein DAAD-Stipendium beauftragt sind. Sie erläutert Zweck, Aufbau und Handhabung des Sprachnachweises. Sie bietet Orientierung bei der Einstufung der Sprachkompetenzen und soll ein möglichst einheitliches Verständnis der Niveaustufen sicherstellen.

Das Formular *Sprachnachweis für Bewerberinnen und Bewerber aus Deutschland für ein DAAD-Stipendium im Ausland* wurde im Auftrag des DAAD 2014 vom TestDaF-Institut überarbeitet. Die Kompetenz- und Niveaubeschreibungen sowie die zugehörige Handreichung für Sprachzentren wurden vom TestDaF-Institut ausgearbeitet und im Mai 2014 in einem Workshop zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem Arbeitskreis der Sprachzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute (AKS) und dem DAAD diskutiert. Sie stellen ein gemeinsames Arbeitsergebnis dar. Die Endredaktion lag beim TestDaF-Institut.

II. Ziel und Zweck des Sprachnachweises

Studierende in Deutschland können sich beim DAAD um Stipendien für Auslandsaufenthalte bewerben. Bewerberinnen und Bewerber müssen hierfür nachweisen, dass sie für das Vorhaben über ausreichende Kompetenzen in der Arbeits- bzw. Unterrichtssprache des Ziellandes verfügen. Dieser Nachweis ist mit dem **Formular *Sprachnachweis für Bewerberinnen und Bewerber aus Deutschland für ein DAAD-Stipendium im Ausland*** (im Folgenden: Sprachnachweis) zu erbringen. Der Sprachnachweis ist i.d.R. **verpflichtender Teil der Bewerbungsunterlagen**. Das Formular ist über die Internetseite des DAAD unter folgendem Link zugänglich und kann ausgedruckt werden: https://www.daad.de/medien/ausland/dokumente/daad-sprachnachweis_deutsche.pdf.

Auf der DAAD-Website finden sich im Rahmen von FAQ (dort unter Frage A. 9) zudem weitere Informationen zum Sprachnachweis für Bewerberinnen und Bewerber: (https://www.daad.de/medien/ausland/dokumente/faq_für_deutsche.pdf).

III. Aufbau und Handhabung des Sprachnachweises

Der **Sprachnachweis besteht aus einem zweiseitigen Formular** sowie einer Legende als Anhang. Sie soll helfen, die fünf Niveaustufen korrekt anzuwenden. Ausführliche Erläuterungen zu diesen Niveaustufen sowie Praxisbeispiele finden sich im Anhang dieser Handreichung.

1. Personenbezogene Daten

Die erste Seite des Formulars ist **von der Bewerberin bzw. dem Bewerber** auszufüllen. Hier werden Angaben zur Person und zur geprüften Sprache (Zielsprache, Studiersprache) erfasst.

Kann die Bewerberin bzw. der Bewerber Sprachkompetenzen durch ein vom DAAD anerkanntes Zertifikat nachweisen, das nicht älter als zwei Jahre ist, so ist kein weiterer Sprachnachweis erforderlich. Welche Sprachzertifikate befreiende Wirkung haben, ist der Liste „**Befreiende Prüfungen**“ zu entnehmen (vgl. **Anhang 2**). Diese Liste ist auch auf der DAAD-Webseite unter folgendem Link zugänglich: https://www.daad.de/medien/ausland/dokumente/liste_befreiende_p_ruefungen_daad_stand_okt.2014.pdf.

Für den Aufenthalt in einigen Zielländern und für einige Stipendien können **zwei oder mehrere Fremdsprachen erforderlich** oder von Vorteil sein. In der Regel ist dies der Fall, wenn Englisch die Studiersprache ist, für die Alltagskommunikation jedoch die Landes- oder Regionalsprache gebraucht wird. Wollen oder müssen Bewerberinnen und Bewerber ihren Unterlagen einen Sprachnachweis für diese Sprachen beilegen, so ist **für beide Sprachen je ein Formular auszufüllen**.

Sprachnachweis für Bewerberinnen und Bewerber aus Deutschland für ein DAAD-Stipendium im Ausland

Bewerberinnen und Bewerber aus Deutschland, die sich für ein DAAD-Stipendium im Ausland bewerben, reichen diesen Sprachnachweis als Teil der Bewerbungsunterlagen ein.

Von der Bewerberin/vom Bewerber auszufüllen

Name: _____ Vorname: _____
 Fachrichtung/Studiengang: _____
 Geprüfte Sprache: _____

Das Stipendium wird beantragt (bitte angeben)

für einen Studienaufenthalt in _____ Zielland _____

für einen Forschungsaufenthalt in _____ Zielland _____

für ein Praktikum in _____ Zielland _____

Ort, Datum _____ Unterschrift des Bewerbers/der Bewerberin _____

VD 2 06/2015

2. Wer ist berechtigt, Sprachkompetenzen zu bescheinigen?

Verfügt die Bewerberin oder der Bewerber über kein befreiendes Zertifikat zur gewünschten Sprache, so ist die zweite Seite des Formulars vom jeweiligen (ausländischen) Lektor bzw. der Lektorin oder von einem Prüfungsberechtigten des Sprachenzentrums bzw. des Fachbereichs für die jeweiligen Fremdsprachen auszustellen. Die Hochschule regelt, wer als Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner zur Verfügung steht, und macht diese Information den Bewerberinnen und Bewerbern in angemessener Weise (etwa über die Internetseite oder per Aushang) zugänglich. Die Einstufung der fremdsprachlichen Kompetenzen soll auf Grundlage eines dem Zweck angemessenen Testverfahrens vorgenommen werden. Ist eine Bewerberin oder ein Bewerber aus einem Sprachkurs bekannt, kann auf eine formelle Prüfung verzichtet werden. Erwerben Sprachkursteilnehmende ein UNICert®-Zertifikat auf dem geforderten Niveau, so reicht dieses als Sprachnachweis aus.

3. Die Kompetenzbeschreibungen

Die zweite Seite des Formulars ist **von der Prüferin bzw. dem Prüfer** auszufüllen. Dieser Teil besteht aus skalierten Kompetenzbeschreibungen zu drei Teilkompetenzen, die für akademisch motivierte Auslandsaufenthalte besonders relevant sind:

- **Mündliche Interaktion**
- **Lesen**
- **Schreiben**

Die **Kompetenzen Hörverstehen und (monologisches) Sprechen** werden auf dem Formular **nicht separat ausgewiesen**, sondern über die Kompetenz *Mündliche Interaktion* integriert erfasst. Der wichtigste Grund hierfür ist die Praktikabilität. Hinzu kommt, dass mündliche Interaktion im Kontext Hochschule und Praktikum eine herausragende Rolle einnimmt. Studierende, Forschende sowie Praktikantinnen und Praktikanten müssen sich regelmäßig Situationen stellen, in denen sie sowohl sprechen als auch zuhörend verstehen müssen, um angemessen mündlich reagieren zu können. Vor allem zu Beginn eines Studien- oder Praktikumsaufenthalts sind solche interaktiven Sprachverwendungssituationen sehr wichtig, z.B. in Arbeits- oder Projektgruppen, Sprechstunden, in der Studienberatung oder in einem Seminar. Diesem interaktiven Aspekt soll mit der Betonung der mündlichen Interaktion Gewicht verliehen werden.¹

Die **Kompetenzbeschreibungen für Mündliche Interaktion, Lesen und Schreiben** sind im Formular auf **fünf Niveaus** (ein Stern ☆ bis fünf Sterne ☆☆☆☆☆) skaliert. Diese Niveaus orientieren sich an den Stufen A1 bis C1 des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen* (GER) sowie an weiteren **Referenzwerken** wie den Skalen *work statements* und *study statements* der *Association of Language Testers in Europe* (ALTE) und *UNlcert*[®], außerdem an *Profile Deutsch* und am *Europäischen Sprachenportfolio für Erwachsene*. Eine direkte Einstufung auf den GER-Skalen wurde bewusst vermieden, um dem Sprachnachweis nicht den Wert einer kalibrierten Sprachprüfung zu verleihen. Vielmehr sollten Zweck und Nutzen dieses Sprachnachweises auf Bewerbungen für DAAD-Stipendien (und ggf. vergleichbare Programme) begrenzt bleiben.

Nach Prüfung der Sprachkompetenzen des Bewerbers oder der Bewerberin wird für jeden einzelnen Teilbereich das unter Beweis gestellte Niveau angekreuzt. Sollte die Bewerberin oder der Bewerber Sprachkompetenzen erbracht haben, die über den vorgegebenen Niveaus liegen, so kann dies in dem dafür vorgesehenen **Feld „Anmerkungen/Bemerkungen“** notiert werden. Hier kann beispielsweise eingetragen werden, dass die Sprachkompetenz der betreffenden Person über den im Sprachnachweis vorgegebenen Niveaus liegt. Auch für weitere Anmerkungen ist hier Raum, etwa wenn Leistungen von Teilkompetenz zu Teilkompetenz deutlich differieren, Fossilierung oder besondere Zweitsprachenkompetenzen vorliegen.

Die Kompetenzbeschreibungen wurden speziell für Studien-, Forschungs- und Praktikumsaufenthalte im Ausland konzipiert. Es handelt sich um Verdichtungen von Skalen aus den genannten Referenzwerken. Die Kompetenzbeschreibungen wurden in einem Workshop mit Expertinnen und Experten diskutiert, jedoch nicht validiert. Sie müssen sich in der Praxis bewähren.

Zur besseren Nachvollziehbarkeit ist dem Formular *Sprachnachweis* eine kurze **Legende** beigefügt, die die fünf Niveaustufen durch allgemeine Niveaubeschreibungen erläutert. Sie dient lediglich der Information und muss den Bewerbungsunterlagen nicht beigefügt werden.

¹ Damit besteht freilich wenig Differenzierungsmöglichkeit, d.h., man kann schwer feststellen, ob eine mangelhafte Interaktion auf schwache Hörverstehenskompetenzen oder auf unzureichende Sprechfähigkeit zurückzuführen ist. Dies zu analysieren ist jedoch nicht Aufgabe des Sprachnachweises. Er hat keine diagnostische Funktion, sondern soll vielmehr in Stipendenauswahlverfahren Orientierung bieten.

Von der Prüferin / vom Prüfer auszufüllen

Einstufung der Sprachkompetenzen

Mündliche Interaktion	Einstufung
Globale Kompetenzbeschreibung	
Kann beinahe mühelos, fließend und wirksam kommunizieren und dabei flexibel und angemessen agieren und reagieren, je nach Situation, Thema und Adressatenkreis.	**** <input type="checkbox"/>
Kann sich ohne größere Einschränkung flüssig, spontan und wirksam über allgemeine, wissenschaftliche und berufliche Themen austauschen und die Kommunikation aufrechterhalten.	**** <input type="checkbox"/>
Kann sich über vertraute Inhalte aus dem eigenen Interessensgebiet sowie in Routinesituationen des Studien- oder Arbeitsalltags verständigen, persönliche Meinungen ausdrücken und sich bei Unsicherheiten im Gespräch rückversichern.	*** <input type="checkbox"/>
Kann sich über vertraute Themen mit einfachen sprachlichen Mitteln verständigen und kommt in einfachen, vorhersehbaren Kommunikationssituationen im Alltag von Studium oder Praktikum zurecht.	** <input type="checkbox"/>
Kann auf sehr einfache Art kommunizieren und dabei einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um konkrete Anliegen und sehr vertraute Themen handelt.	* <input type="checkbox"/>

Lesen	Einstufung
Globale Kompetenzbeschreibung	
Kann beinahe mühelos komplexe alltagspraktische und wissenschaftsbezogene Texte im Detail verstehen, auch wenn diese nicht dem eigenen Fachgebiet angehören, und dabei auch implizite Bedeutungen erfassen.	**** <input type="checkbox"/>
Kann selbstständig die wesentlichen Inhalte komplexer alltagspraktischer und wissenschaftsbezogener Texte verstehen und dabei Lesestrategien flexibel den Texten und Zwecken anpassen.	**** <input type="checkbox"/>
Kann unkomplizierte und linear gestaltete Texte zu Themen im eigenen Fach- und Interessensgebiet ausreichend verstehen, um relevante Informationen zur Beantwortung einer Fragestellung zu erfassen.	*** <input type="checkbox"/>
Kann in einfachen, kurzen zusammenhängenden Texten zu vertrauten Themen wichtige Informationen verstehen sowie übersichtlich gestaltetem Informationsmaterial gezielt Einzelinformationen zu konkreten Fragen entnehmen.	** <input type="checkbox"/>
Kann sehr kurze, einfache, ggf. illustrierte Texte Satz für Satz lesen und einzelne Informationen zu unmittelbaren und konkreten Bedürfnissen – ggf. auch nach mehrfacherem Lesen – verstehen.	* <input type="checkbox"/>

Schreiben	Einstufung
Globale Kompetenzbeschreibung	
Kann logisch aufgebaute längere Texte zu komplexen Themen (im akademischen und beruflichen Kontext) verfassen und dabei ein umfangreiches Spektrum an sprachlichen Mitteln nutzen, um flexibel und angemessen je nach Textsorte und Adressatenkreis zu formulieren.	**** <input type="checkbox"/>
Kann zusammenhängende und weitgehend klar strukturierte Texte zu Themen aus dem eigenen Fach- und Interessensgebiet verfassen und dabei auf ein hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel zurückgreifen.	**** <input type="checkbox"/>
Kann einfache mittel- und langfristige Texte zu Themen des eigenen Interessensgebietes verfassen und dabei einfache sprachliche Mittel flexibel einsetzen, um Hauptgedanken auszudrücken.	*** <input type="checkbox"/>
Kann kurze einfache Texte über alltägliche Aspekte der eigenen Lebensumgebung (insbesondere Erfahrungen in Studium und Praktikum) verfassen und dabei ein begrenztes Repertoire an sprachlichen Mitteln nutzen.	** <input type="checkbox"/>
Kann einfache konkrete Notizen und Informationen mittels sehr elementarer sprachlicher Mittel (auch auswendig gelerntes Repertoire) aufschreiben und Formulare ausfüllen.	* <input type="checkbox"/>

Anmerkungen / Beobachtungen:

Name der Prüferin / des Prüfers: _____

Berufliche Stellung, Institution: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift der Prüferin / des Prüfers mit Stempel _____

VD 2 02/2015

Anhang: Legende (wird nicht beim DAAD eingereicht)

Legende	Referenzen
**** Effektive und erfolgreiche Teilhabe am Studium/Praktikum Der Bewerber/ die Bewerberin erfüllt nahezu die sprachlichen Anforderungen an einen Studien- oder Praktikumsaufenthalt in der gewählten Zielsprache.	GER C1, UNicef* III, ALTE Level 4 (Study statements summary)
**** Mindestanforderung für aktive Teilhabe am Studium/Praktikum Der Bewerber/ die Bewerberin erfüllt wesentliche sprachliche Anforderungen für einen Studien- oder Praktikumsaufenthalt in der gewählten Zielsprache. Eine weitere sprachliche Vorbereitung bis zum Stipendienantritt ist ratsam.	GER B2, UNicef* II, ALTE Level 3
*** Mindestanforderung für akademisch motivierte Auslandsaufenthalte Der Bewerber/ die Bewerberin verfügt über ausreichende Kompetenzen zur Bewältigung ausgewählter alltagspraktischer, berufs- und studienbezogener Situationen in der gewählten Zielsprache. Für eine Teilnahme am akademischen Diskurs des Studienfach(s) ist eine intensive sprachliche Vorbereitung erforderlich.	GER B1, UNicef* I, ALTE Level 2
** Orientierung im Zielland Der Bewerber/ die Bewerberin verfügt über Basiskompetenzen in der gewählten Zielsprache für den einfachen Austausch von Informationen in bekannten Situationen.	GER A2, UNicef* Basic, ALTE Level 1
* Erste Schritte im Zielland Der Bewerber/ die Bewerberin versteht einfache Informationen und Ausdrücke in der gewählten Zielsprache, kann über ganz konkrete Dinge in einfachen Standardsituationen Auskunft geben und diese ertönen.	GER A1

VD 2 02/2015

Um das Formular praktikabel zu gestalten und handhabbar zu machen, sind die Kompetenzbeschreibungen im Formular sehr knapp formuliert. Zum besseren Verständnis und zur Illustration wurden daher **Sprachverwendungsbeispiele** sowie **Merkmale** und ggf. spezifische **Textsorten** ergänzt.

Diese ausführlicheren Beschreibungen sollen jenen, die die Einstufungen vornehmen, Orientierung bieten und durch Veranschaulichung dabei helfen, ein möglichst einheitliches Verständnis der Niveaustufen herzustellen. Sie sind Teil dieser Handreichung (**Anhang 1**).

Anhang 1: Ausführliche Kompetenzbeschreibungen

Mündliche Interaktion

Mündliche Interaktion, Stufe ☆☆☆☆☆
<p>Globale Kompetenzbeschreibung</p> <p>Kann beinahe mühelos, fließend und wirksam kommunizieren und dabei flexibel und angemessen agieren und reagieren, je nach Situation, Thema und Adressatenkreis.</p>
<p>Sprachverwendungsbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann in einer Versammlung, in der z. B. über die Schließung eines Studiengangs diskutiert wird, die Interessen der Studierenden vertreten und Konsequenzen verdeutlichen. ▪ Kann in einer formellen Diskussion auch zu wenig vertrauten Themen eigene Positionen überzeugend vortragen und auf Beiträge sachbezogen und kohärent reagieren. ▪ Kann in einem formellen Gespräch Fragen von Dozentinnen und Dozenten zur (bildungs-)politischen und sozialen Lage seines Herkunftslandes beantworten, Vergleiche zum Gastland ziehen und Hypothesen zu zukünftigen Entwicklungen aufstellen. ▪ Kann in einem Gespräch im Kollegium oder mit Kommilitoninnen und Kommilitonen sachliche und ironische Bemerkungen verstehen und angemessen reagieren.
<p>Merkmale der Stufe</p> <p>Differenzierte Sprachbeherrschung; situationsangemessene, funktionale und kohärente Gesprächsführung; spontane, flüssige und soziokulturell angemessene Reaktion (auch auf Ironie, implizite Anspielungen und/oder idiomatischen Wendungen); präzise, klare und detaillierte Ausdrucksweise; problemloses Verstehen von komplexen, langen Referaten, Vorlesungen usw. aus dem eigenen Fachgebiet; problemorientiertes und angemessenes Nachfragen; nuancierte Intonation.</p>
Mündliche Interaktion, Stufe ☆☆☆☆☆
<p>Globale Kompetenzbeschreibung</p> <p>Kann sich ohne größere Einschränkung flüssig, spontan und wirksam über allgemeine, wissenschaftliche und berufliche Themen austauschen und die Kommunikation aufrechterhalten.</p>
<p>Sprachverwendungsbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann in einer Projektgruppe eine Vorgehensweise vorschlagen und mit anderen die Aufgabenverteilung erfolgreich aushandeln. ▪ Kann in einer Lern- oder Arbeitsgruppe auf die Vorschläge anderer mit Rückfragen reagieren oder sich mit Gegenvorschlägen aktiv in die Diskussion einbringen. ▪ Kann in einem Bewerbungsgespräch erklären, warum er/sie im Ausland studieren möchte und begründen, warum er/sie dafür geeignet ist. ▪ Kann in einem Gespräch mit Dozenten und Dozentinnen gezielt die Probleme mit einem Referat/einer Hausarbeit beschreiben und über mögliche Lösungen beraten.

<p>Merkmale der Stufe</p> <p>Weitgehend differenzierte Interaktion mit wirksamem Diskursmanagement; sachbezogene und relativ sichere Ausdrucksweise mit einem ausreichend breiten Spektrum an sprachlichen Mitteln; in fast allen Gesprächssituationen aktive Teilhabe möglich; erfolgreiches Einholen und Weitergeben von Informationen; Verstehen von komplexen Sachverhalten aus dem eigenen Themengebiet (in der Standardsprache); verständliche Aussprache trotz eines möglicherweise fremden Akzents.</p>
<p>Mündliche Interaktion, Stufe ☆☆☆</p>
<p>Globale Kompetenzbeschreibung</p> <p>Kann sich über vertraute Inhalte aus dem eigenen Interessensgebiet sowie in Routinesituationen des Studien- oder Arbeitsalltags verständigen, persönliche Meinungen ausdrücken und sich bei Unsicherheiten im Gespräch rückversichern.</p>
<p>Sprachverwendungsbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann in einer Lerngruppe begründete Vorschläge dazu machen, wie man die gestellte Aufgabe lösen kann. ▪ Kann in einem Gespräch mit Dozentinnen und Dozenten zu den Inhalten einer Prüfung oder eines Arbeitsauftrags Rückfragen stellen. ▪ Kann in einem Vorstellungsgespräch/im Studierendensekretariat spezifische Fragen zur eigenen Ausbildung beantworten. ▪ Kann zu Beginn eines Praktikums den Kolleginnen und Kollegen vorbereitete Fragen stellen und bei interessanten Punkten genauer nachfragen.
<p>Merkmale der Stufe</p> <p>Weitgehend flexible sprachliche Reaktion in vorhersehbaren alltäglichen Situationen oder zum eigenen Sachgebiet; Aufrechterhalten (kurzer) Gespräche zu einfachen Sachverhalten in Standardsprache (z. B. nachfragen, verifizieren, kommentieren); weitgehend verständliche Aussprache, erfordert aber noch gelegentlich Kooperation von Muttersprachlerinnen und Muttersprachlern.</p>
<p>Mündliche Interaktion, Stufe ☆☆</p>
<p>Globale Kompetenzbeschreibung</p> <p>Kann sich über vertraute Themen mit einfachen sprachlichen Mitteln verständigen und kommt in einfachen, vorhersehbaren Kommunikationssituationen im Alltag von Studium oder Praktikum zurecht.</p>
<p>Sprachverwendungsbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann im Studiensekretariat Auskunft über persönliche Daten geben und Rückfragen dazu verstehen. ▪ Kann im Sprachkursbüro nach Terminen/Kosten/Inhalten von Lehrveranstaltungen fragen und die Antwort verstehen. ▪ Kann im Seminar Mitstudierende ansprechen, um Hilfe bitten und sich dafür bedanken. ▪ Kann sich auf dem Campus orientieren und konkrete Informationen erfragen, z. B. wo die Bibliothek ist.

<p>Merkmale der Stufe</p> <p>Einfache, alltägliche Routinesituationen, unkomplizierte Themen mit persönlicher Relevanz, Verstehen von langsamer und deutlicher Standardsprache in kurzen Gesprächen, Kooperationsbereitschaft der muttersprachlichen Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern erforderlich, klärendes Nachfragen notwendig.</p>
<p>Mündliche Interaktion, Stufe ☆</p>
<p>Globale Kompetenzbeschreibung</p> <p>Kann auf sehr einfache Art kommunizieren und dabei einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um konkrete Anliegen und sehr vertraute Themen handelt.</p>
<p>Sprachverwendungsbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann in einer Vorstellungsrunde Auskunft über Namen, Studienfach/Beruf und Herkunft geben. ▪ Kann im Sprachkurs die Dozentin oder den Dozenten bitten, einen Arbeitsauftrag zu wiederholen. ▪ Kann sich von Kolleginnen und Kollegen oder Kommilitonen und Kommilitoninnen verabschieden und fragen, was sie am Wochenende planen.
<p>Merkmale der Stufe</p> <p>Sehr vertraute Alltagssituationen; Formulieren und Klären unmittelbarer Bedürfnisse; Verstehen von sehr langsamer, einfacher und klarer Standardsprache in kurzen Gesprächen; bei eigenen Gesprächsbeiträgen hohes Maß an Kooperationsbereitschaft seitens muttersprachlicher Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner erforderlich.</p>

Lesen

<p>Lesen, Stufe ★★★★★</p>
<p>Globale Kompetenzbeschreibung</p> <p>Kann beinahe mühelos komplexe alltagssprachliche und wissenschaftsbezogene Texte im Detail verstehen, auch wenn diese nicht dem eigenen Fachgebiet angehören, und dabei auch implizite Bedeutungen erfassen.</p>
<p>Sprachverwendungsbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann in einem offiziellen Bericht oder Fachtext aus dem eigenen Fachgebiet der Argumentation im Detail folgen und die entscheidenden Punkte schnell erfassen. ▪ Kann in einem Forschungsbericht / Projektabschlussbericht rasch die wesentlichen Ergebnisse im Zusammenhang erkennen. ▪ Kann einem wissenschaftssprachlichen Aufsatz unabhängig vom Fachgebiet Informationen und Haltungen entnehmen, ggf. unter Zuhilfenahme eines Fach-Nachschlagewerks und durch mehrmaliges Lesen einzelner Passagen. ▪ Kann in Rezensionen zu einem neuen Fachbuch die angedeuteten Meinungen der Verfasserinnen und Verfasser verstehen und zueinander in Beziehung setzen.
<p>Merkmale der Stufe</p> <p>Lange, anspruchsvolle, diskursive Texte; umfangreicher alltagssprachlicher und auch fachsprachlicher Lesewortschatz; fachspezifische Themen; Bedeutungsnuancen/implizite Informationen oder Meinungen erfassen; Idiomatik und Humor verstehen; rasches kursorisches Lesen.</p> <p>Textsorten</p> <p>Fachartikel, Seminararbeit, Rezension, Forschungsbericht, Arbeitsbericht, Abstract.</p>
<p>Lesen, Stufe ★★★★★</p>
<p>Globale Kompetenzbeschreibung</p> <p>Kann selbstständig die wesentlichen Inhalte komplexer alltagssprachlicher und wissenschaftsbezogener Texte verstehen und dabei Lesestrategien flexibel den Texten und Zwecken anpassen.</p>
<p>Sprachverwendungsbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann in einem Evaluationsbericht der Hochschule bzw. eines Unternehmens nachvollziehen, ob sich Neuerungen als erfolgreich erwiesen haben und ob es ggf. Revisionsbedarf gibt. ▪ Kann Fachartikel kursorisch lesen, um rasch zu entscheiden, ob sie für das eigene Projekt relevant sind. ▪ Kann Produktbeschreibungen Detailinformationen entnehmen, um ein Gerät, Programm o. Ä. sicher nutzen zu können. ▪ Kann in einem politischen Kommentar in der Tagespresse die Haltung der Autorin bzw. des Autors von Sachinformationen unterscheiden.

<p>Merkmale der Stufe</p> <p>Längere Texte mittleren Schwierigkeitsgrads; erweiterter Lesewortschatz (ggf. auch fachspezifischer Grundwortschatz bei gelegentlicher Verwendung eines Wörterbuches); aktuelle Themen im eigenen Interessen- und Fachgebiet.</p> <p>Textsorte</p> <p>Fachlehrbuchtext, Sachtext, Fachartikel, Bericht, Protokoll, Kommentar.</p>
<p>Lesen, Stufe ☆☆☆</p>
<p>Globale Kompetenzbeschreibung</p> <p>Kann unkomplizierte und linear gestaltete Texte zu Themen im eigenen Fach- und Interessengebiet ausreichend verstehen, um relevante Informationen zur Bearbeitung einer Fragestellung zu erfassen.</p>
<p>Sprachverwendungsbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann aus Vorlesungsverzeichnis und Studienordnung für das eigene Studienvorhaben wesentliche Informationen entnehmen, um sich z. B. einen Stundenplan zusammenzustellen. ▪ Kann für eine Präsentation wichtige Informationen aus verschiedenen (kurzen) Texten erfassen und auswerten. ▪ Kann in einem Praktikumsvertrag oder einem Schreiben des Arbeitgebers verstehen, welche Projekte auszuarbeiten sind. ▪ Kann in Alltagstexten wie Briefen, Informationsbroschüren und kurzen offiziellen Dokumenten wichtige Informationen auffinden und verstehen.
<p>Merkmale der Stufe</p> <p>Unkomplizierte und klar formulierte Texte; konkrete und zentrale Informationen; tagesaktuelle oder vertraute Themen aus Studium und Alltag; solider Grundwortschatz.</p> <p>Textsorten</p> <p>Standardbrief, E-Mail, Tätigkeitsbeschreibung, Zeitschriftenartikel (ggf. mit Illustration), Bericht, Informationsbroschüre, kurze Sachtexte.</p>
<p>Lesen, Stufe ☆☆</p>
<p>Globale Kompetenzbeschreibung</p> <p>Kann in einfachen, kurzen zusammenhängenden Texten zu vertrauten Themen wichtige Informationen verstehen sowie übersichtlich gestaltetem Informationsmaterial gezielt Einzelinformationen zu konkreten Fragen entnehmen.</p>
<p>Sprachverwendungsbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann einer kurzen Seminarbeschreibung entnehmen, welche Themenschwerpunkte behandelt werden. ▪ Kann die E-Mail von Dozentinnen und Dozenten bzw. Vorgesetzten verstehen, in denen ein Termin abgesagt und ein neuer Terminvorschlag gemacht wird.

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann einfache schriftlich formulierte Arbeitsaufträge im Praktikum verstehen. ▪ Kann Stellenanzeigen daraufhin überprüfen, ob Angebote für den eigenen Bereich dabei sind.
<p>Merkmale der Stufe</p> <p>Einfache, übersichtliche Texte; vertraute Themen von persönlicher Relevanz; einfache Alltags- und formelhafte berufsbezogene Sprache; frequenter Wortschatz (unter Einbezug von Internationalismen) und häufig gebrauchte Ausdrücke.</p> <p>Textsorten</p> <p>Einfaches Informationsmaterial, Anzeige, Plan, einfache persönliche Korrespondenz.</p>
<p>Lesen, Stufe ☆</p>
<p>Globale Kompetenzbeschreibung</p> <p>Kann sehr kurze, einfache, ggf. illustrierte Texte Satz für Satz lesen und einzelne Informationen zu unmittelbaren und konkreten Bedürfnissen – ggf. auch nach mehrfachem Lesen – verstehen.</p>
<p>Sprachverwendungsbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann im Planungskalender der Arbeitsgruppe die Terminierung des Projekts nachvollziehen. ▪ Kann der Internetseite von Professorinnen und Professoren die wichtigsten Angaben zu Person und Werdegang entnehmen. ▪ Kann den personenbezogenen Fragebogen zur Anmeldung beim Hochschulsport verstehen. ▪ Kann dem Kulturprogramm der Hochschule Zeit und Ort verschiedener Veranstaltungen entnehmen.
<p>Merkmale der Stufe</p> <p>Kurze und sehr einfache Texte, elementare Sprachmittel (auch Internationalismen), bekannte Namen, Wörter und einfachste Wendungen, konkrete Themen zu persönlichen Bedürfnissen.</p> <p>Textsorten</p> <p>Einfache Anleitung und Anweisung, übersichtlich gestaltetes Informationsmaterial (Aushang, Übersicht, ggf. mit sprachlichen und visuellen Orientierungshilfen wie Symbolen, Logos, Schildern)</p>

Schreiben

<p>Schreiben, Stufe ☆☆☆☆</p>
<p>Globale Kompetenzbeschreibung</p> <p>Kann logisch aufgebaute längere Texte zu komplexen Themen (im akademischen und beruflichen Kontext) verfassen und dabei ein umfangreiches Spektrum an sprachlichen Mitteln nutzen, um flexibel und angemessen je nach Textsorte und Adressatenkreis zu formulieren.</p>
<p>Sprachverwendungsbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann in einer Seminararbeit oder in einem Arbeitspapier eigene Recherche-Ergebnisse strukturiert und differenziert zusammenfassen sowie adressatenorientiert und diskursiv aufbereiten. ▪ Kann in einem Protokoll oder einem Bericht Abläufe und Ergebnisse einer Besprechung detailliert und klar darstellen sowie abschließend evaluieren. ▪ Kann in einer Konfliktsituation per E-Mail in angemessener Weise Kritik äußern und Lösungsvorschläge formulieren. ▪ Kann während einer Tagung Notizen zu verschiedenen Vorträgen anfertigen, die für Kolleginnen und Kollegen bzw. Kommilitoninnen und Kommilitonen nachvollziehbar und nutzbar sind.
<p>Merkmale der Stufe</p> <p>Weitgehend flüssig, präzise und ausführlich; kaum Einschränkung in der Verwendung sprachlicher Mittel; klare und strukturierte sowie rezeptionsfreundliche und sachliche Texte; angemessenes Register.</p> <p>Textsorten</p> <p>Sachtext, Seminararbeit, diskursive, argumentative und beschreibende Texte, Projektantrag/Forschungsantrag, Protokoll.</p>
<p>Schreiben, Stufe ☆☆☆☆</p>
<p>Globale Kompetenzbeschreibung</p> <p>Kann zusammenhängende und weitgehend klar strukturierte Texte zu Themen aus dem eigenen Fach- und Interessengebiet verfassen und dabei auf ein hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel zurückgreifen.</p>
<p>Sprachverwendungsbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann in einem diskursiven, argumentativen Text ein aktuelles Problem mit seinen Ursachen und Konsequenzen darstellen, stützende Beispiele anführen und sachorientiert Stellung nehmen. ▪ Kann einen Laborbericht verfassen und dabei wichtige Punkte hervorheben. ▪ Kann aus verschiedenen Quellen (Handbuch, Fachartikel etc.) aus dem eigenen Fachgebiet Informationen so zusammenfassen, dass sie für die eigene Prüfungsvorbereitung genutzt werden können. ▪ Kann sich während einer Besprechung oder eines Referats relevante und späterhin verwertbare Notizen machen.

<p>Merkmale der Stufe</p> <p>Weitgehend klar und detailliert; sachlich; kohäsiv; sich verschiedener Quellen bedienend; breites Spektrum an sprachlichen Mitteln; Themen aus eigenem Fach- und Interessensgebiet; textsortenadäquater Stil.</p> <p>Textsorten</p> <p>Bericht, Seminararbeit, Mitschrift, Exzerpt.</p>
<p>Schreiben, Stufe ☆☆☆</p>
<p>Globale Kompetenzbeschreibung</p> <p>Kann einfache mitteilende und beschreibende Texte zu Themen des eigenen Interessensgebietes verfassen und dabei einfache sprachliche Mittel flexibel einsetzen, um Hauptgedanken auszudrücken.</p>
<p>Sprachverwendungsbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann in einem sachorientierten Text über die eigene Studiensituation sowie Berufswünsche einfach, jedoch nachvollziehbar schreiben. ▪ Kann den eigenen Studiengang zusammenfassend darstellen und kommentieren. ▪ Kann in einer E-Mail an die stipendienvergebende Institution Aufgaben und Erfahrungen des eigenen Praktikums beschreiben. ▪ Kann für die Arbeitsgruppe schriftlich zusammenfassen, welche Schritte für die Vorbereitung eines Projekts bereits erledigt sind und hervorheben, was noch zu tun ist. ▪ Kann während eines Vortrags zu einem vertrauten Thema nachvollziehbar mitschreiben.
<p>Merkmale der Stufe</p> <p>Sachorientiert, einfach und unkompliziert, jedoch zusammenhängend; Standardsprache; Themen aus dem eigenen Interessensgebiet.</p> <p>Textsorten</p> <p>Kurzer Aufsatz zu allgemeinen Themen, Bericht im Standardformat (z. B. Praktikumsbericht), formelle E-Mail</p>
<p>Schreiben, Stufe ☆☆</p>
<p>Globale Kompetenzbeschreibung</p> <p>Kann kurze einfache Texte über alltägliche Aspekte der eigenen Lebensumgebung (insbesondere Erfahrungen in Studium und Praktikum) verfassen und dabei ein begrenztes Repertoire an sprachlichen Mitteln nutzen.</p>
<p>Sprachverwendungsbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann nach einer Vorlage eine eigene Sprachlernbiografie schreiben, die wichtige Abschnitte und Stationen beschreibt. ▪ Kann in einer kurzen Mitteilung beschreiben, was am jetzigen Arbeitsplatz gut/nicht so gut ist. ▪ Kann in einem Blog oder per E-Mail über eigene Erfahrungen im Gastland während eines früheren Auslandsaufenthalts berichten.

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann nach einem Teamtreffen eine einfache To-Do-Liste anfertigen.
<p>Merkmale der Stufe</p> <p>Einfach; kurz; alltäglich; unmittelbare Relevanz; linearer Ablauf; vertrauter Lebensbereich; sehr begrenztes Repertoire an Strukturen und Wortschatz.</p> <p>Textsorten</p> <p>Mitteilung, informelle E-Mail, elementare Beschreibung.</p>
<p>Schreiben, Stufe ☆</p>
<p>Globale Kompetenzbeschreibung</p> <p>Kann einfache konkrete Notizen und Informationen mittels sehr elementarer sprachlicher Mittel (auch auswendig gelerntes Repertoire) aufschreiben und Formulare ausfüllen.</p>
<p>Sprachverwendungsbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann bei der Immatrikulation persönliche Daten in ein Formular eintragen. ▪ Kann einfache Mitteilungen in standardisierter Form schreiben, ggf. unter Verwendung eines Wörterbuchs. ▪ Kann Aufzeichnungen und Informationen, z. B. von einem Studienplan/Vorlesungsverzeichnis, abschreiben.
<p>Merkmale der Stufe</p> <p>Einfach; formelhaft; alltäglich; vertraut; persönliche Relevanz; einzelne Wörter und Wortgruppen sowie konkrete isolierte Informationen (Zeit- und Ortsangaben).</p> <p>Textsorten</p> <p>Fragebogen, Mitteilung, Formular, Notiz.</p>

Anhang 2: Liste der vom Sprachnachweis befreienden Prüfungen

Zielsprache	A1 / ALTE Break-through Level	A2 / ALTE Level 1	B1 / ALTE Level 2	B2 / ALTE Level 3	C1 / ALTE Level 4	C2 / ALTE Level 5
Englisch		UNICert® Basis	UNICert® I	UNICert® II	UNICert® III	UNICert® IV
		Cambridge English: Key (KET)	Cambridge English: Preliminary (PET)	Cambridge English: First (FCE)	Cambridge English: Advanced (CAE)	Cambridge English: Proficiency (CPE)
	TOEFL ibt: Mindestens 8 P. im Teil "Speaking"	TOEFL ibt: Mindestens 13 P. im Teil "Speaking" und 11 P. im Teil „Writing“	TOEFL ibt 57-86	TOEFL ibt 87-109	TOEFL ibt 110-120	
			IELTS 4.0-5.0	IELTS 5.0-6.5	IELTS 7.0-8.0	IELTS 9.0
	PTE Academic 10-29	PTE Academic 30-42	PTE Academic 43-58	PTE Academic 59-75	PTE Academic 76-84	PTE Academic 85+
	Test of English for International Communication, TOEIC 120+	TOEIC 225+	TOEIC 550+	TOEIC 785+	TOEIC 945+	

Zielsprache	A1 / ALTE Break-through Level	A2 / ALTE Level 1	B1 / ALTE Level 2	B2 / ALTE Level 3	C1 / ALTE Level 4	C2 / ALTE Level 5
Französisch		UNlcert® Basis	UNlcert® I	UNlcert® II	UNlcert® III	UNlcert® IV
	Diplôme d'Études en Langue Française, DELF A1	DELF A2	DELF B1	DELF B2	Diplôme Approfondi de Langue Française, DALF C1	DALF C2
	Test d'Évaluation de Français, TEF break-through (0-203)	TEF élémentaire (204-360)	TEF intermédiaire (261-540)	TEF avancé (541-698)	TEF autonome (699-833)	TEF maîtrise (834-900)
	Test de connaissance du français, TCF Niveau 1	TCF Niveau 2	TCF Niveau 3	TCF Niveau 4	TCF Niveau 5	TCF Niveau 6
Spanisch		UNlcert® Basis	UNlcert® I	UNlcert® II	UNlcert® III	UNlcert® IV
	Diploma de Español, DELE – Nivel A1	DELE – Nivel A2	DELE – Nivel Inicial B1	DELE – Nivel Intermedio B2	DELE – Nivel C1	DELE – Nivel Superior C2

Zielsprache	A1 / ALTE Break-through Level	A2 / ALTE Level 1	B1 / ALTE Level 2	B2 / ALTE Level 3	C1 / ALTE Level 4	C2 / ALTE Level 5
Russisch		UNlcert® Basis	UNlcert® I	UNlcert® II	UNlcert® III	UNlcert® IV
	Test of Russian as a Foreign Language, TORFL Elementary Level	TORFL Basic Level	TORFL – 1 <i>ТРКИ-1</i>	TORFL – 2 <i>ТРКИ-1</i>	TORFL – 3 <i>ТРКИ-1</i>	TORFL – 4 <i>ТРКИ-1</i>
Chinesisch		UNlcert® Basis	UNlcert® I	UNlcert® II	UNlcert® III	UNlcert® IV
		Hanyu Shuiping Kaoshi / Chinese Proficiency Test, HSK 2	HSK 3	HSK 4	HSK 5	HSK 6
	The Test of Chinese as a Foreign Language, TOCFL Level 1	TOCFL Level 2	TOCFL Level 3	TOCFL Level 4	TOCFL Level 5	

Zielsprache	A1 / ALTE Break-through Level	A2 / ALTE Level 1	B1 / ALTE Level 2	B2 / ALTE Level 3	C1 / ALTE Level 4	C2 / ALTE Level 5
Italienisch		UNlcert® Basis	UNlcert® I	UNlcert® II	UNlcert® III	UNlcert® IV
	Certificazione della Conoscenza della Lingua Italiana, CELI Impatto A1	CELI 1	CELI 2	CELI 3	CELI 4	CELI 5
	Progetto Lingua Italiana Dante Alighieri, PLIDA A1	PLIDA A2	PLIDA B1	PLIDA B2	PLIDA C1	PLIDA C2
	Certificazione di Italiano come Lingua Straniera, CILS A1	CILS A2	CILS UNO B1	CILS DUE B2	CILS TRE C1	CILS QUATTRO C2
		Certificato di competenza di base in italiano come lingua straniera, base.IT A2	Certificato di competenza elementare in italiano come lingua straniera, ele.IT B1	Certificato di competenza intermedia in italiano come lingua straniera, int.IT B2		Certificato di italiano come lingua straniera, IT C2